

**Auf Entdeckungsreise ins Saarland:  
Abtei Tholey mit den Fenstern von Gerhard Richter  
und Mahbuba Maqsoodi**

**2 Tage vom 18.06.-19.06.22**

**Reiseleitung: Manfred Nuber**

*Das Saarland ist das kleinste Flächenbundesland der Bundesrepublik Deutschland. Eingebettet zwischen Frankreich, Luxemburg und Rheinland-Pfalz besitzt das Saarland ein ganz besonderes Flair. Die Nähe zu Frankreich prägt vor allem die saarländische Küche, aber auch den entspannten Lebensstil der Saarländer.*

*Während der Fahrt wird uns unser Reiseleiter über die spannende und wechselvolle Geschichte des Saarlandes erzählen, über „kulinarische Highlights“ wie Spießbraten und Lyoner, und herausragende Persönlichkeiten wie den Luxemburger Nationalhelden Johann, dem der preußische König Friedrich Wilhelm IV. eine prächtige Grablege im Saarland erbauen ließ. Bei unserer Kurzreise möchten wir Ihnen einige besondere Schönheiten des kleinsten Bundeslandes zeigen. Lassen Sie sich überraschen!*

**1. Tag – Samstag, 18.06.22: Höhepunkte im St. Wendeler Land**

Fahrt über die Autobahn Kaiserslautern – Landstuhl und weiter auf der A62. Bei Türkismühle verlassen wir die Autobahn, fahren vorbei am Freizeitzentrum Bostalsee durch das St. Wendeler Land im Naturpark Saar-Hunsrück.

Unser erstes Ziel ist heute ein eher unbekannter Ort, die „Statio Dominus Mundi“, ein auf einer Anhöhe thronender Sakral- und Kunstbau in der Nähe des Illinger Ortsteils Wustweiler. Die Privatkapelle wurde im Auftrag der Industriellenfamilie Meiser vom Münchner Architekten Alexander von Branca entworfen. Sie dient neben dem gottesdienstlichen Zweck als musealer Aufbewahrungsort für die private Kunstsammlung der Familie. Die Besitzerin Frau Meiser wird uns persönlich begleiten und uns ihre Schätze zeigen, u.a. Gemälde von Lucas Cranach bis zu liturgischen Geräten.

Unser nächstes Ziel ist der hoch über Tholey und der Abtei gelegene Schaumberg. Mit knapp 570 Metern ist dieser zwar nicht der höchste, aber der beliebteste Berg

des Saarlandes. Ursprünglich war hier der Standort einer Schutzburg für Tholey und seine Abtei, heute steht hier ein großer Aussichtsturm mit einer Dauerausstellung zur deutsch-französischen Freundschaft. Ein Panoramaaufzug bringt uns zur Aussichtsplattform mit einer einmaligen Sicht über den Hunsrück und das Saarland. Und natürlich ist hier auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Und schon werden wir in der Abtei Tholey zur Führung in der Abteikirche erwartet. Die Blüte Tholeys war in römischer Zeit. Im Wareswald, ca. 2 km vom Ortskern entfernt, kreuzten sich zwei bedeutende Römerstraßen: die Salzstraße von Metz nach Mainz und die Straße von Trier nach Straßburg. Tholey wurde im 7. Jh. in einer Schenkungsurkunde an das Bistum Verdun erwähnt und gilt somit als eine der ältesten Gründungen klösterlicher Gemeinschaften im südwestdeutschen Raum.

Die Abteikirche zählt zu den ältesten gotischen Kirchen Deutschlands und gilt als einzige Kirche Europas, in der in diesem Jahrtausend alle Fenster neu gestaltet worden sind.

34 Fenster wurden von der afghanischen Künstlerin muslimischen Glaubens Mahbuba Maqsoodi und drei Chorfenster von Gerhard Richter, einem der bedeutendsten lebenden Künstler und bekennender Agnostiker, entworfen. Wir werden spannende Geschichten hören, wie das Kloster dazu kam, dass die beiden Künstler die Fenster geschaffen haben.

Nach dem Zimmerbezug im Gästehaus des Klosters und dem daneben liegenden Hotel freuen wir uns auf das gemeinsame Abendmenü im Gästehaus: Das von Benediktinerabt Mauritius Choriol für unsere Reisegruppe zubereitete Gala-Menü möchten wir uns nicht entgehen lassen; schließlich war dieser vor seinem Mönchsleben Sternekoch in Luxemburg.

## **2. Tag – Sonntag, 19.06.22: An der Saar ...**

Zum Frühstück treffen wir uns im Gästehaus. Gestärkt starten wir in den Sonntag und zur Heimreise. Vom Aussichtspunkt Cloef genießen wir den atemberaubenden Blick auf die Saarschleife, das saarländische Wahrzeichen. Der neue barrierefreie Baumwipfelpfad wird Sie begeistern! Spazieren Sie in luftiger Höhe über den Waldboden durch den imposanten Mischwald. Lernen Sie die Natur aus einer außergewöhnlichen Perspektive kennen und genießen Sie den einzigartigen Rundumblick über die Landschaft des Naturparks Saar-Hunsrück. Ein geschulter Naturführer vermittelt Ihnen Interessantes zum Baumwipfelpfad Saarschleife und erläutert Ihnen den Lebensraum Wald mit all seinen Bewohnern. Unser nächstes Ziel ist die Römische Villa Nennig, die aufgrund des prachtvollen Mosaikbodens, der zu den bedeutendsten Beispielen römischer Kunst nördlich der Alpen zählt und zu den wenigen, die heute noch am originalen Fundplatz zu besichtigen sind, Bei Grabungen kam ein Mosaikteppich von 160 qm Größe, zusammengesetzt aus über 3 Mio. Steinchen, zum Vorschein, dessen Realismus und Detailreichtum die Betrachter bis heute beeindruckt.

Kurze Weiterfahrt zur Schiffsanlegestelle in Saarburg. Zu einer Reise an die Saar, der „kühlen Schwester der Mosel“, gehört natürlich auch eine Schifffahrt: Genießen Sie den landschaftlich schönsten Streckenabschnitt der Saar, vorbei an romantischen Dörfern und imposanten Weingütern. Über allem thront auf einem Felsen die Klause von Kastel. Dort lag einst der blinde König Johann in seiner Gruft. Nach ca. 60 Minuten verlassen wir in Ockfen das Schiff und fahren zurück nach Saarburg. Hier werden wir von einem Gästebegleiter erwartet, der mit uns durch die Altstadt mit ihren bunten Fischer- und Schifferhäusern spazieren wird. Eine

besondere Attraktion ist der 20 m hohe Wasserfall inmitten der Stadt, der zwischen Fachwerkhäusern und Barockbauten zu Tal stürzt und die Mühlräder der ehemaligen Hachenberger Mühle antreibt. An unserem Weg liegt unser Restaurant für das Abschluss-Abendessen, natürlich mit der Saarländer Spezialität „Spießbraten“.

Gestärkt von kulturellen und kulinarischen Genüssen machen wir uns auf den Heimweg.

#### **Unsere Leistungen:**

- Haustürabholung und Fahrt zum nächstgelegenen Zustiegsort bis 25 km inkl.
- Fahrt mit modernem 4\*- oder 5\*-Reisebus
- Sektf Frühstück am Anreisetag
- 1 Übernachtung im Gästehaus „Lioba“ des Klosters oder im Hotel Hubertus (direkt nebenan)
- Gemeinsames Frühstücksbuffet im Gästehaus „Lioba“
- 3-Gang-Galamenu im Gästehaus „Lioba“
- Abendessen in Saarburg „Spießbraten“ mit Beilagen
- Führungen und Besichtigungen lt. Programm
- Schifffahrt von Saarburg nach Ockfen
- Im Rahmen der Besichtigungen anfallende Eintrittsgelder
- Qualifizierte Reiseleitung ab/bis Mannheim

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer € 379,--

Aufpreis Einzelzimmer € 25,--

#### **Teilnehmerzahl:**

Mind. 25 Personen

#### **Reisepapiere:**

Personalausweis oder Reisepass

**Hinweis: Für die Teilnehmer dieser Reise gilt die 2-G-Regel (Stand Januar 2022). Über die aktuellen Verordnungen werden wir Sie vor der Reise rechtzeitig informieren.**

**Ihre Anmeldung bitte direkt telefonisch oder per Mail an:**

PRO Touristik GmbH – Mathilde Nuber  
Alte Landstr. 7, 67374 Hanhofen  
Tel. 06344-9260907 (ggfs. auf AB sprechen) oder 0170-7605125  
[mathilde.nuber@pro-touristik.com](mailto:mathilde.nuber@pro-touristik.com)

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Busfirma Fichtenkamm, 76764 Rheinzabern.